

Signal Leak: Wahrheit & Lügen

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Zur Erinnerung für alle, die diese Story noch nicht gehört haben, oder die Glück hatten, sie noch nicht gehört zu haben: Alles begann gestern, als Jeffrey Goldberg, der Chefredakteur von The Atlantic – ich wiederhole, meiner Meinung nach einer der skrupellosesten Akteure in der gesamten Medienlandschaft in Washington, D.C. – diesen Artikel veröffentlichte, kurz nachdem die Bombenangriffe im Jemen unter Trump wieder aufgenommen wurden. Die Biden-Regierung hatte den Jemen das ganze Jahr 2024 über bombardiert, obwohl Trump während des Wahlkampfs seine Ablehnung der Bombardierung zum Ausdruck gebracht hatte und sie für unnötig hielt. Er beschloss, sie wieder aufzunehmen und sogar zu eskalieren. Jeffrey Goldberg veröffentlichte diesen Artikel: *Die Trump-Regierung textete mir versehentlich ihre Kriegspläne.* „Führungskräfte der nationalen Sicherheit der USA schlossen mich in einen Gruppenchat über bevorstehende Militärschläge im Jemen ein. Ich konnte nicht glauben, dass dies wahr sein könnte. Dann begannen die Bomben zu fallen.“ Er enthüllte also im Wesentlichen, dass er von Mike Waltz in eine offensichtlich äußerst sensible Unterhaltung einbezogen worden war, die aus irgendeinem Grund über die kommerzielle App Signal stattfand, die jeder kostenlos nutzt, obwohl die Regierung Milliarden von Dollar für die Entwicklung hochsicherer verschlüsselter Kommunikation für nationale Sicherheitsdiskussionen ausgibt. Sie haben sich für Signal entschieden und Jeffrey Goldberg versehentlich in ihre Planung einbezogen, wie sie den Jemen bombardieren wollten – was natürlich ein Geheimnis ist – welche Flugzeuge sie für die Bombardierung einsetzen wollten und wann die Bombardierung beginnen sollte. Und das hat Jeffrey Goldberg enthüllt. Und offensichtlich hatte Mike Waltz ihn versehentlich zu der Gruppe hinzugefügt. Das ist natürlich nicht die Art von Information, die ein Journalist, insbesondere ein oppositioneller Journalist, aber eigentlich überhaupt kein Journalist, erhalten sollte. Es handelt sich hierbei eindeutig um Verschlusssachen, hochsensible geheime Informationen, nach denen die Regierung einen Bombeneinsatz plant. Es ist eigentlich illegal, diese Informationen an jemanden weiterzugeben, der nicht befugt ist, geheime Informationen

zu erhalten, wie es bei Jeffrey Goldberg der Fall ist. Und doch haben sie es getan, vermutlich aus Versehen, und hätten das einfach zugeben sollen. Stattdessen behauptete die Trump-Administration, nachdem Waltz öffentlich dementiert hatte, jemals mit Jeffrey Goldberg gesprochen zu haben, dass er seinen Kontakt nicht einmal in seinem Telefon gespeichert habe, und dass er nicht verstehe, wie es dazu gekommen sei, sie behauptete, dass eine Untersuchung der Geschehnisse notwendig sei. Die Trump-Administration ging in die Offensive, obwohl sie eindeutig einen Fehler gemacht hatte und leugnete, dass diese Informationen überhaupt sensibel seien. Dass es nichts Sensibles an der Planung, der Debatte und der anschließenden Planung, wann und wie ein Bombenangriff im Jemen begonnen werden sollte, gab. Ich möchte nur, dass Sie eine Sekunde darüber nachdenken, was passiert wäre, wenn Jeffrey Goldberg den gesamten Chat mit all diesen Details, die wir Ihnen zeigen werden, veröffentlicht hätte. Es ging um Details der Operation, bevor die USA den Jemen bombardierten. Glauben Sie wirklich, dass eine einzige Person in der Trump-Administration gesagt hätte: Oh, es ist keine große Sache, dass Jeffrey Goldberg diese detaillierten Kriegspläne veröffentlicht hat, in denen es darum geht, wann wir unsere Soldaten in Gefahr bringen, welche Flugzeuge sie benutzen und wann sie mit den Bombenangriffen beginnen würden. Sie würden Jeffrey Goldberg wahrscheinlich nach dem Spionagegesetz anklagen und ihn sofort verhaften. Zumindest hätten sie dies als unglaublich leichtsinnige, illoyale und unpatriotische Handlung eines Reporters bezeichnet, was Verrat wäre, da diese Informationen natürlich vertraulich sind. Erst als sie feststellten, dass Jeffrey Goldberg diese Informationen besaß, weil sie ihm Zugang dazu gewährt hatten, versuchten sie, unsere Intelligenz zu beleidigen, indem sie uns weismachen wollten, dass an diesen Informationen überhaupt nichts Sensibles oder Geheimes sei. Hier spricht Pete Hegseth in Fox News über diese Angelegenheit.

Journalist: Können Sie uns mitteilen, wie Ihre Informationen über Kriegspläne gegen die Huthis im Jemen an einen Journalisten in The Atlantic weitergegeben wurden und ob diese Details als geheim eingestuft waren?

Pete Hegseth (PH): Sie sprechen also von einem betrügerischen und höchst diskreditierten sogenannten Journalisten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, immer wieder Falschmeldungen zu verbreiten, darunter die Falschmeldungen von Russland, Russland, Russland oder die Falschmeldung über die feinen Leute auf beiden Seiten oder die Falschmeldung über die Gutgläubigen und Verlierer. Es handelt sich also um einen Mann, der mit Müll handelt, das ist seine Aufgabe. Ich würde gerne etwas zur Huthi-Kampagne sagen, was die Fähigkeiten und den Mut unserer Truppen angeht. Ich habe sie von Anfang an sehr genau beobachtet, und Sie sehen, dass wir unter der Trump-Administration vier Jahre lang aufgeschoßene Wartungsarbeiten durchgeführt haben. Unsere Truppen, unsere Matrosen, wurden als Ziele beschossen. Unsere Schiffe konnten nicht passieren, und wenn sie zurückgeschossen, dann nur defensiv oder auf Verschläge im Jemen. Präsident Trump sagte: „Schluss damit. Wir werden die Abschreckung wiederherstellen. Wir werden die Freiheit der Schifffahrt wiederherstellen und wir werden die Huthis letztendlich dezimieren, was genau das ist, was wir von Anfang an tun, und zwar mit überwältigender Mehrheit.“

Journalist: Warum wurden diese Details über Signal geteilt und wie haben Sie erfahren, dass ein Journalist über die Ziele und die Art der verwendeten Waffen informiert war?

PH: Ich habe gehört, dass das auf den Punkt gebracht wurde. Niemand hat Kriegspläne per SMS verschickt. Und das ist alles, was ich dazu zu sagen habe.

Journalist: Die nationale Sicherheitsbehörde bestätigte die Echtheit.

Glenn Greenwald (GG): „Niemand hat Kriegspläne per SMS ausgetauscht“, sagte er. Und das entspricht der Linie der Trump-Administration. Nein, nichts davon war vertraulich. Es sei keine große Sache, dass wir es mit einem Journalisten geteilt haben. Und in der Tat stimme ich Pete Hegseth in seiner Einschätzung von Jeffrey Goldberg zu. Ich halte ihn für einen der betrügerischsten, wenn nicht sogar für den betrügerischsten Medienvertreter. Zusätzlich zu all den Sünden, die Pete Hegseth erwähnt hat, wie wir Ihnen bereits gezeigt haben, war es Jeffrey Goldberg im Alleingang, der die Lüge über Saddam Husseins enge Allianz mit Osama bin Laden und Al-Qaida erfand, um die Amerikaner von dem zu überzeugen, wovon sie überzeugt werden mussten, um den Irakkrieg zu unterstützen. Die Lüge besagte, dass Saddam Hussein irgendwie in die Planung des Anschlags vom 11. September verwickelt war und wir deshalb einmarschieren und ihn ausschalten mussten. Ohne diese Lüge, die Jeffrey Goldberg im New Yorker und auf NPR und in allen Sendungen, in denen er zu Gast war, verbreitet hat – und er wurde mit Journalistenpreisen überhäuft – ohne diese Lüge wäre es viel schwieriger gewesen, die Amerikaner von der Unterstützung des Irakkriegs zu überzeugen. Und natürlich hat all dies Jeffrey Goldbergs Ansehen in den Konzernmedien nicht geschadet, denn wie ich bereits sagte, wird es nicht nur toleriert, sondern es ist sogar erforderlich, dass man im Namen des US-Sicherheitsstaates Lügen verbreitet, wenn man in den Konzernmedien Karriere machen will. Niemand tut dies so unheimlich und beiläufig wie Jeffrey Goldberg. Aber angesichts der Tatsache, dass ich allem zustimme, was Pete Hegseth über ihn gesagt hat, stellt sich die Frage: Warum wurde Jeffrey Goldberg, dieser Journalist, den Pete Hegseth als Betrüger, Schwindler und Lügner bezeichnet, warum wurde er in diese sehr kleine Gruppe von 16, 17 hochrangigen nationalen Sicherheitsbeamten aufgenommen? Warum wurde er in die Gruppe aufgenommen? Und warum wurde er über die Kriegsplanung informiert?

Zwar wurden nicht alle Details der Bombenoperation im Jemen erwähnt, aber ein Großteil davon wurde genannt. Hier aus The Atlantic, der fast gezwungen war, mehr Informationen preiszugeben, weil Jeffrey Goldberg angedeutet hatte, dass er Einzelheiten über die Operation enthielt. Die Trump-Administration bestritt dies vehement, wie Sie gerade von Pete Hegseth und anderen gehört haben. Und da die Trump-Administration behauptete, dass nichts davon als geheim eingestuft sei, hatte Jeffrey Goldberg keine Entschuldigung, es zurückzuhalten. Die Regierung selbst, die Trump-Administration, spricht von einer Einstufung als nicht geheim. Wenn man also den Reporter als Lügner bezeichnet und angibt, dass dessen Behauptungen nicht wahr sind und dass es sich nicht um geheime Informationen handelt, gibt es keine Entschuldigung dafür, diese nicht zu veröffentlichen. Man ist im Grunde dazu verpflichtet, und das hat er unter dieser Überschrift getan: *Hier sind die Angriffspläne, die Trumps Berater auf Signal geteilt haben.* „Die Regierung hat die Bedeutung der

Textnachrichten, die versehentlich an den Chefredakteur von The Atlantic gesendet wurden, heruntergespielt“. Und hier sehen Sie den Text selbst. „Um 11:44 Uhr Eastern Time postete Hegseth in Großbuchstaben ‚Team Update‘ im Chat. Der Text begann wie folgt: „ZEIT JETZT (1144et): Das Wetter ist GÜNSTIG. Gerade von CENTCOM BESTÄTIGT, wir sind startklar für den Missionsstart““. CENTCOM oder Central Command ist das militärische Oberkommando für den Nahen Osten. „Der Text von Hegseth geht weiter: 1215 Uhr: F-18-Start (1. Angriffswelle). 1345 Uhr: ‚Trigger Based‘-F-18s 1. Angriffswelle beginnt (Terrorziel ist an bekanntem Ort, sollte also pünktlich sein – auch Start der Angriffsdrohnen (MQ-9s).“ Und dann die nächste Reihe von Chats: „Hegseth textete dann weiter: 1410: Mehr F-18-Starts (2. Angriffswelle). 1415: Streikdrohnen auf Ziel. (DANN WERDEN DIE ERSTEN BOMBEN DEFINITIV ABGEWORFEN, abhängig von früheren ‚auslöserbasierten‘ Zielen). 1536, Beginn des zweiten Angriffs der F-18 – außerdem wurden die ersten seegestützten Tomahawks abgefeuert. WEITERE INFOS FOLGEN (gemäß Zeitachse), und dann fügte er ironischerweise im Nachhinein hinzu: ‚Wir sind derzeit auf der sicheren Seite, was die OPSEC betrifft‘ – das heißt, die operative Sicherheit“.

Es tut mir leid, aber niemand, der guten Glaubens ist, niemand, der nur ein Minimum an Ehrlichkeit an den Tag legt, niemand, der nicht ein absolut parteiischer Schurke ist, würde behaupten, dass der Beitrag von Pete Hegseth in der Signal-Gruppe, die Jeffrey Goldberg miteinschloss, nichts Sensibles oder Verschlussachen enthielt. Sie sprechen von detaillierten Zeitplänen einer Operation, die noch nicht begonnen hat, von den Zielen ihrer Operation, den Flugzeugen, die sie einsetzen wollen, der Abfolge der Ereignisse, die der Angriffsplan vorsieht. Die US-Regierung klassifiziert so ziemlich alles. Ich habe bereits darüber gesprochen, dass ich über zwei Jahre lang das Snowden-Archiv durchgesehen habe, Hunderttausende, wenn nicht sogar mehr, streng geheime und als Verschlussache eingestufte Dokumente. Sie klassifizieren alles, auch die banalsten, lächerlichsten und routinemäßigsten Dokumente. Hier steht, wie man Urlaub beantragt, hier steht, wie man eine Parkerlaubnis erhält, streng geheim oder als Verschlussache eingestuft. Die Vorstellung, dass detaillierte Kriegspläne zur heimlichen Bombardierung eines Landes keine Informationen sind, die streng geheim gehalten werden sollten, sondern dass es in Ordnung ist, sie mit wem auch immer zu teilen, ist eine Beleidigung für Ihre Intelligenz und ein Nebenprodukt der Tatsache, dass Mike Waltz es vorzog, die Wahrheit aus Gründen, auf die wir noch eingehen werden, zu verschweigen und nicht sagen konnte. Also stellte sich die Verwaltung hinter ihn, um ihn zu verteidigen, und musste dabei einige Behauptungen aufstellen, die einer Überprüfung nicht standhalten.

Ich gebe nicht vor, und möchte auch nicht vorgeben, dass ich mir Sorgen über die Frage mache, ob die Regierung ihre Geheimnisse effektiv und effizient schützt. Das ist nicht meine Aufgabe, ich bin Journalist. Wenn überhaupt, dann ist es meine Aufgabe, diese Geheimnisse aufzudecken, und nicht, der Regierung dabei zu helfen, sie besser zu verbergen. Deshalb würde ich nicht einmal darüber sprechen, wäre es nicht so, dass der Fall noch nicht abgeschlossen ist, weil die Wahrheit einfach nicht zugegeben wurde und stattdessen eine Lawine absurder Behauptungen auf uns einprasselt, und zwar, wie ich Ihnen zeigen werde, nicht nur von der Regierung, sondern auch von Jeffrey Goldberg.

Hier ist ein Tweet von Karoline Leavitt, der Pressesprecherin des Weißen Hauses, die im Wesentlichen die gleichen Dementis wie Pete Hegseth abgab. Das ist eindeutig Teil der Strategie. Sie sagt, Zitat: „Jeffrey Goldberg ist bekannt für seine reißerische Berichterstattung. Hier sind die Fakten zu seiner neuesten Story. Zitat: „Es wurden keine Kriegspläne besprochen“. Also bitte, handelt es sich bei den Kriegsplänen, den Angriffsplänen, die ich Ihnen gerade gezeigt habe, bei jeder Interpretation dieser Phrasen nicht um die Informationen, die ich gerade zitiert habe? Und sie versuchen zu behaupten, dass Jeffrey Goldberg eines Tages von Kriegsplänen gesprochen habe und dann wurden The Atlantic Angriffspläne präsentiert. Das ist ein großer Unterschied. Es ist einfach nicht wahr, dass, Zitat: „Im Signal-Chat keine Kriegsflugzeuge besprochen wurden“. Zweitens: „Es wurde kein klassifiziertes Material an diesen Thread gesendet“. Wie kann diese Information nicht klassifiziert sein? Drittens: „Das Büro des Rechtsberaters des Weißen Hauses hat den Spitzenbeamten von Präsident Trump auf verschiedenen Plattformen Leitlinien an die Hand gegeben, damit sie so sicher und effizient wie möglich kommunizieren können. Wie der Nationale Sicherheitsrat mitteilte, untersucht das Weiße Haus, wie Goldbergs Nummer versehentlich in den Thread aufgenommen wurde“. Ja, ein großes Rätsel ... „Dank der starken und entschlossenen Führung von Präsident Trump und allen Mitgliedern dieser Gruppe waren die Huthi-Angriffe erfolgreich und effektiv, Terroristen wurden getötet, und das ist für Präsident Trump am wichtigsten.“ Beamte der Trump-Administration haben in den letzten zwei Monaten sehr extravagante und aggressive Äußerungen über die Übel des Weiterleitens von geheimen Informationen gemacht; sie sagten, dass sie keinerlei Toleranz diesbezüglich haben, dass sie jeden bestrafen werden, der dafür verantwortlich ist, und nun haben sie plötzlich, was bestenfalls auf einen unachtsamen Fehler von Mike Waltz zurückzuführen ist, geheime Kriegspläne, geheime Angriffs- und Bombenpläne mit einem der feindlichsten Anti-Trump-Medienvertreter auf dem Planeten geteilt. Und nun greifen sie auf Folgendes zurück: Oh, uns ist es nicht so wichtig, dass wir geheime Informationen geleakt haben, uns ist nur wichtig, dass die Operation erfolgreich war. Sie war erfolgreich, weil Jeffrey Goldberg sich dafür entschieden hat, die Informationen, die er erhalten hatte, nicht vor dem Bombeneinsatz zu veröffentlichen. Aber sie hatten keine Möglichkeit, dies zu garantieren, als sie ihn in diese Gruppe aufnahmen. Tulsi Gabbard, die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, und der CIA-Direktor John Ratcliffe sagten gestern vor dem Kongress aus und vertraten beide ähnliche Positionen.

Martin Heinrich (MH): Ich wüsste gern, ob in diesem Gespräch irgendwann Informationen über Waffenpakete, Ziele oder den Zeitplan zur Sprache kamen?

John Ratcliffe: Nicht, dass ich wüsste.

MH: Direktorin Gabbard, die gleiche Frage.

GG: Okay, haben Sie das gehört? Ganz gleich, was Sie von dem Bombenangriff im Jemen halten, und wie sehr Sie Präsident Trump auch lieben mögen, hier bezeugt der CIA-Direktor vor dem Senat – es ist nicht einmal eine effektive Lüge, denn natürlich würden diese Chats irgendwann ans Licht kommen. Er wurde gefragt, ob in diesem Chat irgendetwas über den Zeitpunkt oder die Waffenpakete übermittelt wurde. Offensichtlich hat John Ratcliffe, der

CIA-Direktor, den Chat gelesen. Er hatte den Chat direkt auf seinem Handy, bevor er aussagte. Er wusste, was darin stand, und sagte dennoch: „Nicht meines Wissens nach, oder nein.“ Ich habe Ihnen genau das vorgelesen; die Waffenpakete, die zum Zeitpunkt der Anschläge eingesetzt werden sollten, im Detail. Was ist die Rechtfertigung für eine Lüge in dieser Angelegenheit? Warum sollte man so etwas tun? Genau darum geht es. Es begann als eine sehr triviale Angelegenheit und hat sich zu etwas Bedeutenderem entwickelt, was auf die Weigerung zurückzuführen ist, die Wahrheit zu sagen und sich stattdessen in die Verteidigung von Mike Waltz zu stürzen. Hier der Rest dieser Befragung.

MH: Direktorin Gabbard, dieselbe Frage.

Tulsi Gabbard (TG): Dieselbe Antwort und ich verweise auf das Verteidigungsministerium in dieser Frage.

MH: Nun, das sind zwei verschiedene Antworten, aber Sie sagen, dass dies nicht Teil des Gesprächs gewesen sei?

TG: Nicht, soweit ich weiß.

MH: Konkrete operative Fragen waren nicht Teil dieses Gesprächs?

TG: Richtig.

GG: Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, diese Antworten mit einem semantischen Spiel zu rechtfertigen, aber sie sind bestenfalls irreführend. Sie hätten einfach zugeben sollen: Ja, als wir über die Operation sprachen, haben wir über Zeitpläne diskutiert, und es war ein Fehler, einen Journalisten einzubeziehen. Und Punkt. Ende der Story. Es war ein Fehler. Es war nachlässig. Wir müssen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass es nicht wieder vorkommt. Es wird nicht wieder vorkommen. Das hätte die ganze Sache beendet. Mike Waltz war gestern Abend bei Laura Ingraham zu Gast, und ich möchte Ihnen nur einen Eindruck davon vermitteln, wie absurd das Ganze inzwischen geworden ist und wie beschämend viele dieser Erklärungen sind. Laura Ingraham hat sich redlich bemüht, herauszufinden, wie die Telefonnummer von Jeffrey Goldberg in Mike Waltz' Telefon gespeichert wurde und was der Grund dafür war. Ich weiß nicht, wie viele von Ihnen schon einmal Signal verwendet haben, aber wenn Sie die Signal-App öffnen, können Sie nur mit Personen kommunizieren, die in Ihrem Telefon gespeichert sind. Sie müssen jemanden in Ihrem Telefon gespeichert haben, um ihm eine Nachricht senden zu können. Man kann nicht einfach eine beliebige Nummer eingeben. Und wenn man dann eine neue Signal-Gruppe erstellt, die es einem ermöglicht, mit mehreren Signal-Nutzern gleichzeitig zu sprechen, muss man Personen zu seiner Gruppe hinzufügen, und die einzigen Personen, die man hinzufügen kann, sind Nutzer, deren Kontakte im Telefon gespeichert sind. Wenn man jemanden hinzufügen möchte, dessen Kontakt nicht im Telefon gespeichert ist, muss man zuerst dessen Kontakt im Telefon speichern. Nur so kann man ihn zu einer Signal-Gruppe hinzufügen.

Ich verstehe, warum Mike Waltz nicht zugeben will, dass er Jeffrey Goldbergs Nummer in seinem Telefon gespeichert hat, denn Jeffrey Goldberg ist einer der unehrlichsten und

vehementesten Anti-Trump-Medienleute in ganz Washington, und Trump, Mike Waltz' Vorgesetzter, hegt einen starken Hass auf Jeffrey Goldberg. Wie wir bei Pete Hegseth gehört haben, und Trump äußerte sich noch deutlicher, verabscheuen sie Jeffrey Goldberg. Sollten also Mike Waltz und Jeffrey Goldberg miteinander chatten oder Waltz die Kontaktdaten von Goldberg in seinem Handy gespeichert haben – und warum sollte man diese Daten in seinem Handy speichern, wenn man nicht tatsächlich mit ihm kommuniziert? – würde dies Donald Trumps Zorn entfachen: Sie sprechen mit Jeffrey Goldberg? Er hatte also zu viel Angst, um zuzugeben, dass er Jeffrey Goldbergs Telefonnummer in seinem Telefon gespeichert hatte, anstatt den Vorfall einfach zuzugeben. Laura Ingraham muss man zugutehalten, und es überrascht mich überhaupt nicht, dass sie das getan hat, denn sie tat es schon oft, dass sie Mike Waltz zu genau dieser Frage ziemlich hartnäckig und konfrontativ befragte. Ich möchte, dass Sie sich das komplette Gestammel, die absurde Verteidigung und die Rechtfertigungsversuche anhören, die aus Mike Waltz' Mund kamen. Denken Sie daran, dass es sich hierbei um den nationalen Sicherheitsberater handelt, die Person, die dem Präsidenten in Fragen der nationalen Sicherheit am nächsten steht, jemanden, der für den Besitz, die Analyse und den Schutz der sensibelsten Geheimnisse unserer Regierung verantwortlich ist. Hier ist sein Versuch zu erklären, wie Jeffrey Goldbergs Nummer in sein Telefon gelangt ist.

Mike Waltz (MW): Und in dem Sinne kenne ich ihn, dass er den Präsidenten hasst, aber ich schreibe ihm keine Textnachrichten. Er war nicht in meinem Telefon gespeichert, und wir werden herausfinden, wie das geschehen konnte.

Laura Ingraham (LI): Sie wissen also nicht, welcher Mitarbeiter dafür verantwortlich ist?

MW: Es war kein Mitarbeiter verantwortlich, und ich übernehme die volle Verantwortung. Ich habe die Gruppe erstellt. Meine Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass alles koordiniert und ausgeführt wird ...

LI: Ich will ja nicht kleinlich sein, aber wie ist die Nummer in ...

MW: Ist es Ihnen schon mal passiert, dass in einem Kontakt ein Name steht, aber die Nummer von jemand anderem?

LI: Oh, solche Fehler mache ich nie.

MW: Sie haben die Nummer einer anderen Person in den Kontakten einer anderen Person, also habe ich diesen Loser natürlich nicht in der Gruppe gesehen. Für mich wirkte er wie jemand anderes. Ob er es absichtlich getan hat oder ob es auf andere technische Mittel zurückzuführen ist, versuchen wir gerade herauszufinden.

LI: Ihr Mitarbeiter hat also seine Kontaktinformationen nicht ...

MW: Nein, nein, nein.

LI: Aber wie ist die Nummer in Ihr Telefon gelangt?

MW: Das versuchen wir gerade herauszufinden.

LI: Aber das ist ein ziemlich großes Problem.

MW: Deshalb haben wir die besten technischen Köpfe, oder?

LI: Das ist beunruhigend.

MW: Und das ist der Punkt ... Ich meine, ich bin sicher, dass jeder da draußen schon einmal einen Kontakt hatte, bei dem eine Person mit einer anderen Telefonnummer angegeben wurde.

LI: Aber wenn Sie vorher noch nie mit ihm gesprochen haben, wie kommt dann die Nummer in Ihr Telefon? Ich bin in dieser Hinsicht kein Experte, aber das ist schon merkwürdig. Wie kommt die Telefonnummer in Ihr Telefon?

MW: Wenn man den Kontakt einer anderen Person hat und dieser dann irgendwie übernommen wird, passiert das eben.

LI: Oh, jemand hat Ihnen diesen Kontakt geschickt. Es sollte noch jemand anderes am Chat teilnehmen, der nicht zum Chat gehört, von dem Sie dachten, dass...?

MW: Die Person, von der ich dachte, dass sie dabei ist, war also nie dabei.

LI: Wer war diese Person?

MW: Laura, ich übernehme die Verantwortung. Ich habe die Gruppe aufgebaut. Das ist also der Teil, den wir klären müssen.

GG: Oh, wir müssen alle klügsten Köpfe der Technologiebranche, die Wissenschaftler, die Computerexperten und Sicherheitsexperten aus der ganzen Welt zusammenrufen, um zu untersuchen, wie es möglich sein konnte, dass Jeffrey Goldbergs Kontaktinformationen und Telefonnummer in Mike Waltz' Telefon gespeichert waren, wodurch Mike Waltz ihn in die Signal-Gruppe hinzufügen konnte. Und als Lauren Ingraham zu ihm sagte: „Was meinen Sie damit? Wie kommt es, dass die Nummer in Ihrem Telefon gespeichert ist, wenn Sie nie mit ihm gesprochen haben? Wie ist sie dort gespeichert worden?“, antwortete er: „Oh, das kommt vor, ich bin sicher, Sie haben diese Erfahrung auch schon gemacht. Es ist so, dass manchmal der Kontakt, den Sie gespeichert haben, eine völlig andere Nummer hat ... Ist Ihnen das schon einmal passiert?“ Aber dann fügte sie hinzu: „Okay, selbst wenn das der Fall ist, befinden sich Jeffrey Goldbergs Telefonnummer und Kontaktinformationen in Ihrem eigenen Telefon, und wurden als Jeffrey Goldberg identifiziert. In der Grafik im Signal-Chat stand JG, was die Initialen von Jeffrey Goldberg sind“. Und er sagte: „Oh ja, in solchen Fällen wird die Nummer übernommen. Sie wird übertragen“. Das passiert total oft, wissen Sie, da gibt es diese Personen, mit denen ich nicht reden will, mit denen ich nicht reden sollte, aber mein iPhone übernimmt einfach ihre Kontaktinformationen und ihren Namen, und ich denke mir, oh mein Gott, wie sind die in meine Kontakte gekommen? Wie ist das passiert? Wie kann ich

ihre Telefonnummer und ihren Namen haben? Oh ja, das Telefon hat sie übernommen. Aber von wo hat es sie übernommen? Es ist lächerlich, es ist absurd, es ist beleidigend, dass sie diese absurde Scharade fortsetzen. Mike Waltz behauptete von Anfang an, er wisse nicht, wer Jeffrey Goldberg ist. Er habe nie mit Jeffrey Goldberg gesprochen. Oh, übrigens, hier ist ein weiteres Bild, das The Atlantic heute veröffentlicht hat. Jeffrey Goldberg sagte in seiner ursprünglichen Version der Ereignisse, dass er von Mike Waltz in die Chat-Gruppe aufgenommen wurde, dass er eine Einladung erhielt und in die Chat-Gruppe aufgenommen wurde. Und noch einmal für diejenigen unter Ihnen, die Signal nicht verwenden: Wenn jemand Ihre Kontaktinformationen in seinem Telefon gespeichert hat, was wiederum eine Voraussetzung dafür ist, Sie zu einer Signal-Gruppe hinzuzufügen, wird Signal Ihnen eine Nachricht senden, die besagt: Diese Person, Mike Waltz, hat Sie hinzugefügt und möchte Sie zur Signal-Gruppe hinzufügen. Akzeptieren Sie oder lehnen Sie ab? Und sobald Sie auf „Akzeptieren“ klicken, werden Sie Teil der Gruppe. Und Signal meldet der gesamten Gruppe, dass die Person, die hinzugefügt wurde, von jemand anderem hinzugefügt wurde. Hier sehen Sie also die Huthi-PC-Kleingruppe. Und lassen Sie uns den Textmarker verwenden, um es Ihnen zu verdeutlichen. Hier steht: Mike Waltz hat Sie zur Gruppe hinzugefügt. Dies ist das Telefon von Jeffrey Goldberg. Es gab nur 19 Mitglieder. Es sollte eine kleine Gruppe sein, die über die Huthi-Operation diskutiert. Und hier ist die erste Nachricht von Mike Waltz: „Team – Einrichtung einer Gruppe zur Koordinierung der Huthi-Operation, insbesondere in den nächsten 72 Stunden. Mein Stellvertreter, Alex Wong, stellt ein Tiger-Team aus Mitarbeitern der Stabsstelle des stellvertretenden Sicherheitsberaters zusammen, das die Sitzung nachbereitet.“ Nun habe ich viele Trump-Anhänger gehört, die versuchten, die Schuld auf seinen Assistenten oder seinen Mitarbeiter, Alex Wong, zu schieben. Mike Waltz ist bereit, alles zu sagen, um sich zu verteidigen. Das haben Sie gerade gesehen, aber er ist nicht bereit, Alex Wong fälschlicherweise die Schuld zu geben. Warum sollte man als nationaler Sicherheitsberater sein Telefon, sein persönliches Telefon, an Mitarbeiter weitergeben, die dann einfach Zugriff darauf haben? Sie können hineingehen und Kontakte löschen, Kontakte hinzufügen, auf alle Ihre persönlichen Informationen zugreifen?! Das sollte ein nationaler Sicherheitsberater nicht zulassen. Wenn das die Begründung wäre, wäre das vielleicht noch gravierender, noch rücksichtsloser. Aber so war es nicht. Hier steht, dass Mike Waltz Jeffrey Goldberg zur Gruppe hinzugefügt hat. Und noch einmal: Das ist nur möglich, wenn man Jeffrey Goldbergs Nummer in seinem Telefon gespeichert hat. Nun hat Mike Waltz von Anfang an darauf bestanden, dass er Jeffrey Goldberg nicht kennt, ihn nie getroffen hat und nie mit ihm gesprochen hat. Hier ist ein Foto vom Oktober 2021, das ausgegraben wurde. Es stammt von dem französischen Philosophen und kriegstreiberischen Bernard-Henri Lévy. Und am 29. Oktober 2021 twitterte er: Start von #TheWillToSee, danke Botschafter Etienne. Danke, dass Sie dabei waren, und dann wendet er sich an die Personen, die dabei waren. Sie können diese kleine Gruppe von etwa sieben Personen sehen: Ali Nazary, Bayan Rahman, Jeffrey Goldberg, David Tafuri, Michael Waltz, Sinam56 (Sinam Mohamad), Tom Kaplan, Emily Hamilton. Und hier sehen Sie Mike Waltz und Jeffrey Goldberg. Sie stehen direkt nebeneinander. Vielleicht haben Sie schon einmal neben jemandem auf einer Bühne gestanden, und obwohl man im selben Bereich arbeitet, denn Jeffrey Goldberg ist Reporter für nationale Sicherheit und Mike Waltz ist Mitglied des Kongresses und arbeitet im Bereich der nationalen Sicherheit, ist in DC sehr bekannt, und schon ewig dabei – und hier sieht man

die beiden aus nächster Nähe – und möglicherweise unterhält man sich nicht einmal mit ihm, man erinnert sich nie daran, es ist ein totaler Zufall, dass die Person, deren Kontakt und Nummer in Ihrem Telefon gespeichert ist, jemand ist, von dem Sie bei einem Treffen in einer kleinen Gruppe auf einer Bühne etwa 7,5 Zentimeter entfernt standen.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie können die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple, finden. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>

m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
